



Zum Camping nach Rüggeberg

Ennepetal. Mischa und Bastian aus dem niederländischen Appeldoorn hat es prima gefallen in Rüggeberg: „Wir kommen bestimmt mal wieder!“

Die beiden Radtouristen schlugen auf ihrer Sauerlandtour das Zelt auf dem Campingplatz der Familie Steffen-Mester auf und waren begeistert: „Die Natur hier ist schon toll! Und die Menschen erst...“

Daran dürfte Petra Steffen-Mester nicht ganz unschuldig sein, die mit ihrem Mann, dem Garten- und Landschaftsbauer Ulrich Steffen, seit vielen Jahren den Campingplatz in der Severinghauser Straße 72 betreibt: „Ich habe vor kurzem ein Intensiv-Wochenende Holländisch bei der VHS absolviert“, erzählt die agile Frau, die obendrein noch Geschäftsführerin des Vereins für Gesundheitssport (VGS) auf Königsfeld ist, „wir bemühen uns ja auch um niederländische Gäste, und ich war es leid, immer nur zu radebrechen.“

Auf ihrer Sauerland-Radtour haben Bastian und Mischa (rechts) aus den Niederlanden auf dem Campingplatz der Familie Steffen-Mester in Rüggeberg Station gemacht. Und sie sind nicht die einzigen: Nachdem Petra Steffen-Mester (Mitte) und ihr Mann vor einem Jahr neben ihrem Dauercampingplatz an der Severinghauser Straße auch noch einen für Touristen eröffnet haben, kommen immer mehr Gäste aus nah und fern vorbei.

Foto: Schneidersmann

Lesen Sie weiter auf Seite 3

Der Campingplatz am Rande von Rüggeberg

„Obwohl man in der Nähe ist, ist man in einer ganz anderen Welt!“

Ennepetal. Seit einem Jahr betreibt die Familie Steffen-Mester neben ihrem Refugium für Dauercamper auf ihrem idyllischen Areal an der Severinghauser Straße in Rüggeberg auch einen Campingplatz für Touristen.

„Neben Besuchern von auswärts gibt es auch immer mehr Familien oder Gruppen aus der Region, die hier Natur pur tanken und gemeinsam Spaß haben“, sagt Petra Steffen-Mester. Kürzlich waren die westfälischen Kaninchenzüchter mit 80 Jugendlichen hier und vergangene Woche hat eine eine Gesamtschul-Klasse aus Wuppertal übernachtet, die mit Nachtwanderung, Minigolf-Spielen und Holz sammeln fürs Lagerfeuer völlig glücklich war.

Der Dauercampingplatz besteht seit 50 Jahren, doch für Wandervögel gab es lange Zeit weit und breit keine Möglichkeit, mal eine Nacht oder ein paar Tage lang zu campen. Seit einem Jahr nun betreibt die Familie Steffen-Mester ganz offiziell ihren Campingplatz, sogar die Bushaltestelle an der Hauptstraße heißt so.

Der „Touristik-Campingplatz für Wohnwagen, Wohnmobile und Zelte mit neuem Sanitär- und Empfangsgebäude“ wird auch über den „Ennepe-Ruhr-Tourismus“ beworben und gut angenommen - „von Familien ebenso wie von Einzelpersonen, Senioren und Gruppen“, sagt Petra Steffen-Mester, zumal es im nahen Umkreis reichlich Aus-

flugsziele gibt, darunter allein sieben Talsperren.

Im Bürogebäude finden Durchreisende und Dauergäste eine neue Küche und mehrere gut ausgestattete Sanitärräume; das ganze Gebäude ist barrierefrei und rollstuhlgeeignet - bis hin zur Dusche auch für Rollifahrer, die durch die Solaranlage auf dem Dach gespeist wird, ebenso wie die Fußbodenheizung.

In der Remise gibt es Tische, Bänke und Spielmöglichkeiten, auf dem Strohboden kann auch übernachten, wer Allergiker ist: „Stroh ist nicht allergen“, sagt Petra Steffen-Mester, die selbst eine Heuallergie hat, „aber wunderbar warm!“

Fürs kommende Jahr hat sie vor, Mannschaftszelte mit Feldbetten anzubieten, damit Gruppen hier Freizeit machen können. Auch Familien mit Kindern aus der Region hätte sie gerne öfter zu Gast: „Beim Campen ist

die Nähe zur Natur ganz groß, es ist ein Tapetenwechsel und ein gemeinsames Erlebnis, das Familien zusammenwachsen lässt. Man ist, obwohl man in der Nähe ist, in einer ganz anderen Welt!“

Im Augenblick sind zwei Dauerstellplätze frei, und wer testen möchte, ob das etwas für ihn wäre, kann für kleines Geld erst mal im Miet-Wohnwagen probecampen. Für Einsiedler eignet sich das winzige Gästehäuschen mitten auf dem Gelände - bei zwei Personen wird es schon ein wenig knapp. Aber wer für eine Prüfung in Klausur gehen oder einfach mal für eine Nacht allein sein möchte, findet hier ideale Bedingungen. Auch Wanderreiter samt Pferden sind willkommen - die Familie Steffen-Mester hat selbst einen Stall und gerade sogar doppelten Nachwuchs.

Kontakt: Tel.: 02333/87509, Mobil: 0163/8163300. **cms**



Auf dem Campingplatz im Rüggeberg sind Gäste mit dem Zelt ebenso willkommen wie im Wohnmobil. Foto: sn